

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von der bösen Corona

- oder wie es gelingt, eine epidemische Lage nationaler Tragweite möglichst lange aufrecht zu erhalten...

Hans-Michael Hackenberg im Herbst 2020

Wäre ich ein höheres Wesen, zum Beispiel ein Politiker, was könnte ich tun um eine „epidemische Lage nationaler Tragweite“ möglichst lange aufrecht zu erhalten?

Warum ich das tun sollte? Na ja, im März 2020 wurde ein Szenarien-Papier (1), sozusagen ein Drehbuch, erstellt. Nun muss die Regie dafür sorgen, dass das Drehbuch exakt eingehalten wird. Und dieses Drehbuch erstreckt sich nun mal über drei Jahre, mindestens...

Wo bliebe sonst die Disziplin? Wie sollte man ohne drehbuchmäßige Einschränkung von Grundrechten Ideen durchsetzen, die normalerweise nicht durchsetzbar wären? Und wie sonst könnten Wichtigtuer und Profilneurotiker endlich ungezwungen an die Öffentlichkeit treten und ihre Machtbesessenheit demonstrieren?

Unsere Politik bemüht sich jedenfalls, das darf ich Ihnen versichern, die gegenwärtige Pandemie-Panik exakt nach Drehbuch aufrecht zu erhalten und weiter zu schüren, was natürlich einen tieferen Sinn hat. Aber den muss bekanntlich der Bürger nicht immer verstehen...

Ich versichere Ihnen, ich verstehe es auch nicht.

Unsere politischen Wahrsager machen bedeutungsvolle Vorhersagen, was die nächste Welle betrifft, die ja eigentlich schon vor Monaten hätte eintreten sollen beziehungsweise schon längst wieder vorbei sein sollte. Nostradamus war im Vergleich zu ihnen der reinste Versager. Nicht ohne Stolz über die selbst erkannte Erkenntnisfähigkeit wird propagiert, dass wenn nicht heute, so diese Welle doch morgen zu erwarten ist.

Den Menschen die Freiheit wieder zu geben oder sie gar ohne Maske herumlaufen zu lassen, geht auf gar keinen Fall. Solch ein Vorgehen beinhaltet das unvermeidbare Risiko, eine zweite oder dritte Welle am Ende gar zu verpassen, weil alles in der Normalität verschwinden würde.

ALSO WAS IST NUN WIRKLICH ZU TUN?

- Als erstes müssen natürlich die Grundrechte eingeschränkt werden. Das kann man schon sehr früh machen, und das ist ja bereits geschehen. Dazu legt man das Grundgesetz auf Eis, schafft ein Regel- und Gesetzeswerk, das verhindert, dass ein paar clevere Menschen den politischen Einsatz wieder zunichte machen. Falls je ein Rechtsanwalt auf die Idee käme, diese Maßnahmen anzuzweifeln, fügt man am besten einen Passus ein, der die dauerhafte stationäre Unterbringung desselben in einer psychiatrischen Einrichtung ermöglicht. Überhaupt wird idealerweise alles so kompliziert formuliert, dass die Nachfolger der möglicherweise inzwischen an einer Corona-Erkältung verstorbenen Ursprungs-Autoren nicht mehr nachvollziehen können, was eigentlich gemeint war, wodurch sich aus einem vorübergehenden rasch ein dauerhaftes Werk erzeugen lässt.
- Es folgt das AngstszENARIO für die Bevölkerung. Dazu brauche ich ein paar Animateure, beispielsweise einen „Gesundheitsexperten“ oder einen „Hygienemediziner“, jedenfalls Leute, die tagtäglich weissagen, welch schreckliche Dinge den Menschen bevorstehen. Ganz wichtig ist es dabei, regelmäßig neue Schlagworte zu erfinden wie REISERÜCKKEHRER oder SUPERSPREADER, die man dann mit Massentests aufspüren muss. Vermutlich erkennt man letztere daran, dass sie SUPERPOSITIV sind. Wichtig ist nur, dass keiner nichts von alledem versteht, allenfalls SUPERGAU in Erinnerung behält.
- Dann brauche ich ideenreiche Wissenschaftlicher/innen, die diese Weissagungen bestätigen und bekräftigen. Dafür eignen sich bevorzugt Wissenschaftler, die wenig praktischen Umgang mit Menschen pflegen, zum Beispiel Veterinäre oder Virologen. Je weniger logisches Denken diese Leute in Bezug auf menschliches Verhalten mitbringen, desto besser passen sie ins

politische Bild. Je mehr die sich irren und je größer der verbreitete Blödsinn ist, desto mehr Beifall ist von der breiten Masse der Bevölkerung zu erwarten - oder etwa nicht?

- Ganz wichtig ist eine Medienlandschaft, welche die Aussagen der Gesundheitsexperten und der Wissenschaftler auf vielen Kanälen permanent wiederholt, so lange, bis die Leute, die in eine Zeitung schauen, glauben, sie blicken in einen „Zauber-SPIEGEL“. Am besten eignen sich dazu eindrucksvolle Bilder, die zu jedem Thema in gewaltigen Mengen in Online-Archiven zur Verfügung stehen, wobei es unwichtig ist, dass Lampedusa von Bergamo circa 1160 km Luftlinie entfernt ist, weil Säрге eben Säрге sind... und selbst die wunderliche Erkenntnis keine Rolle spielt, dass wir Menschen tatsächlich sterblich sind.
- Beinahe hätte ich den Animateur und Aufklärer vergessen, der dafür sorgt, den Menschen die richtige Einstellung zu denjenigen zu verschaffen, die sich getrauen, all das in Frage zu stellen. Er muss dafür sorgen, dass die Querdenkenden für die Medien-Nutzer potentielle Senioren-Mörder, Links- oder Rechtsradikale oder zumindest Antisemiten sind. Was das alles allerdings mit Querdenken zu tun hat, lassen wir dahin gestellt.
- Die nächste Stufe erreiche ich ganz leicht mit Hilfe von Verschwörungstheoretiker-Machern. Das sind speziell ausgebildete Spezialisten, die sich den ganzen Tag bemühen, die unglaublichsten Ideen zu produzieren und zu verbreiten, beispielsweise, dass Bill Gates uns alle impfen will, und dass unsere Flugzeuge Nano-Partikel als sogenannte Chemtrails versprühen, welche die Menschen arbeitswilliger und politikerhörig machen sollen, und die beweisen, dass jeder Querdenker Impfungen und Ärzte verabscheut. Außerdem belegen sie, dass die Bundeskanzlerin einer kannibalischen Sekte angehört, die zwecks kosmetischer Verjüngung der eigenen Körper kleine Kinder verspeist. Gleichzeitig werden den Medien die Beweise vorgelegt, dass dies alles seinen Ursprung in dem gefährlichen Querdenken hat.
- Und dann der Maßnahmenkatalog: Durch präzise Vorgaben, in welchem Abstand - wenn überhaupt - zum Beispiel durch den Englischen Garten flaniert werden darf, bekommt das Blockwart-Gen vieler Menschen endlich wieder eine Aufgabe beziehungsweise einen Meterstab - 1,49 m und weniger kosten 50 € Bußgeld, ab 1,5 m ist der Abstand kostenlos... Und die Maske erst: Endlich eine Vermummungspflicht, welche die Viren dazu zwingt, im Slalom um Baumwoll- oder Polyesterfäden zu schwirren, so dass denen das Lachen glatt vergeht. Erlaubt man den Viren den geraden Weg, kostet es ebenfalls 50 €, mancherorts mehr.
- Zum Glück bekomme ich ganz automatisch die Unterstützung aller verkappten Blockwarte, die je nach Position, vielleicht als Supermarkt-Chef in vorausweisendem Gehorsam noch bessere Regeln kreieren, zum Beispiel, dass sich potentielle Kunden einzeln vor und außerhalb des Marktes, am besten vollmaskiert im strömenden Regen aufstellen müssen, um dann einzeln zusammen mit einem von Desinfektionsmitteln inzwischen klebrigen Einkaufswagen eingelassen zu werden. Schmierinfektionen lassen sich leicht verleugnen.
- Ganz vergessen habe ich bei all dem die Kranken, die sind ja das Wichtigste. Klar, wir brauchen Kranke, und noch besser, wir brauchen Tote. Aus banalen Erkältungssymptomen müssen nun corona-spezifische werden, so dass jede Rotz-Nase entweder ungetestet auf dem RKI-Zähler erscheinen (welche Ehre!) oder aber eine zweiwöchige Quarantäne begründen darf. Zumindest ist aber ein PCR-Test fällig, dessen Sinn die wenigsten Ärzte aber um so mehr Politiker verstehen. Und die benötigten Corona-Epidemie-Toten erschaffen wir locker aus der Zahl der Verstorbenen, die während ihres durchaus bedauernswerten Abgangs (das meine ich ernst und ehrlich) noch kurz ein paar Viren streifen durften, ehe das Herz stehen blieb infolge eines Infarktes, der wegen Blockade von Krankenhausbetten zugunsten CoVid-19 zu spät diagnostiziert wurde.
- Reicht das noch nicht, um die gewünschten Panik-induzierenden Zahlen zu erreichen, müssen die Tests eben genügend falsch positive Ergebnisse liefern, was man leicht durch Anheben des Ct-Wertes erreichen kann, also der Anzahl der PCR-Zyklen, die notwendig sind, bis die Virus-RNA positiv erkannt wird. Wenn man mit 20 Zyklen noch nichts findet, dann eben 50 Zyklen durchführen! Irgendwann ist jeder POSITIV.
- Unbedingt sind die Empfehlungen von Ober-Virologen, zum Beispiel die Ausführungen eines Herrn Drosten zu beachten, zumal sie vor Einfallsreichtum sprühen. Besonders lobend zu erwähnen sei an dieser Stelle die Idee Drosten-Kontakt-Tagebücher (2) zu führen, in denen jedermann jeden notiert, mit dem er in Kontakt kam, was die Nahkommunikation im Supermarkt zwecks Adressenaustausch ungemein fördert. Einmal wöchentlich müssen diese Tagebücher zwecks Datenabgleich beim örtlichen Gesundheitsamt oder der nächsten Polizeidienststelle vorgelegt werden, weil nur so eine ÜBERDISPERSION (2) verhindert werden kann, welche die Gefahr in sich trägt, dass die Corona-Maßnahmen unnötig würden, weil, wie eine - natürlich(!) - chinesische Studie vom 17. September 2020 zeigt, leider nur 19 Prozent der Infizierten das Virus

weitergeben, wohingegen 70 Prozent uninfiziert bleiben. Das ist nicht akzeptabel und kontraproduktiv.

- Wenn die Menschen durch das Corona-Virus partout nicht mehr krank werden wollen, dann muss der Test zumindest Ergebnisse liefern, die als „Kranksein“ interpretierbar sind. Denkbar wäre eine verminderte Zurechnungsfähigkeit bei all denen, die den ganzen (Un)Sinn nicht glauben wollen, weil ja bekanntermaßen CoVid-19 heimlich das Hirn schädigt. Eventuelle Rückschlüsse auf Politiker sind an dieser Stelle strikt zu unterlassen! Und wenn das versagt, bleibt immer noch die Feststellung unerklärlicher, andauernder Spätschäden, die per se bereits ein dauerhaftes Festhalten an den Corona-Maßnahmen begründen. Am besten beruft man sich dabei auf die berühmte Irische Studie zu den 128 untersuchten Fällen mit Spätschäden (3), das heißt einem Müdigkeitssyndrom, aus 291.722 am 1. Oktober 2020 in Deutschland angeblich positiv getesteten und somit todsicher erkrankten Personen.
- Zur dramatischen Verdeutlichung sollten an dieser Stelle unbedingt Bilder der Lungenveränderungen bei an oder mit Corona verstorbenen Patienten in den Medien gezeigt werden. Zwar zeigen die fast alle Zeichen einer alveolären Pneumonie, also Veränderungen der Lungenbläschen, im Gegensatz zu den sonst bei Viruserkrankungen üblichen interstitiellen Pneumonien, bei denen normalerweise das übrige Lungengewebe betroffen ist. Aber sicherheitshalber unterlassen wir eine Abklärung möglicher bakterieller, nosokomialer, also im Krankenhaus übertragener Infektionen, zum Beispiel mit Pneumokokken, oder zumindest verschweigen wir ein solches Ergebnis, sollte es vorgelegen haben.
- Und sollte es jetzt immer noch Uneinsichtige geben, wie die vielen Hausärzte, die seit Jahrzehnten jedes Jahr die gleichen Erkältungswellen erleben und sich im Budget-Korsett durch die Erkältungswelle kämpfen, und die Dank der herausragenden Spezialisten der Politik nicht zu Wort kommen, dann muss man einen Weg finden, um sie zumindest ruhig zu stellen. Wie das geht? Ganz einfach, mit Hilfe einer extra-budgetären, also nicht in das Spar-Budget der Ärzte fallenden Sonder-Abrechnungsziffer (4) für jeden Patienten, der auch nur die Silbe „**cor**“ verwendet, wie **Coronare** Herzerkrankung oder „tolles **Decor** haben Sie da in Ihrer Praxis“, oder auch mal **Corona**. Und welcher Hund beisst schon die ihn fütternde Hand...
- Natürlich müssen Unruhen und ein möglicherweise aufkeimender Widerstand in der Bevölkerung strikt beobachtet und gegebenenfalls unterdrückt werden. Daher müssen die Hundertschaften der Bereitschaftspolizei spezifisch dafür geschult werden, wie man es anstellt, Demonstrationsteilnehmer dazu zu bringen, die Abstandsregeln von 1,5 m zu unterschreiten, damit ab 1,49 m Personenabstand die Unruhestifter wieder nach Hause geschickt werden können, zumal sie dort viel besser vom Verfassungsschutz (der die nicht existierende Verfassung nun nicht mehr zu schützen braucht) überwacht werden können. Schließlich müssen sie in jedem Café und Restaurant Adresse, Telefonnummer und E-Mailadresse nebst Lebenslauf und Impfstatus, dokumentiert durch Ausweiskontrolle (5), hinterlassen.
- Sehr, sehr wichtig, ist die propagandistische Schulung unserer Volksvertreter - sofern diese nicht ohnehin Naturtalente sind, in dem Sinne, dass sie regelmäßig mit gewichtiger Miene und ernstem Gesicht in den Medien Vorschläge zu weiteren einschränkenden Maßnahmen zwecks Paniksteigerung machen. Dabei ist ihnen zu vermitteln, dass sie jederzeit das Recht haben, darauf zu verweisen, dass sie ja schließlich keine Ärzte sind und damit auch nicht wissen können, was sie tun. Ein eindrucksvolles Beispiel gab der bayrische Ministerpräsident Söder mit der Einführung der Maske, obwohl fast alle Fachleute zu diesem Zeitpunkt deren Wirkungslosigkeit belegten. Aber der Mann „wusste ja nicht, was er tat“, er folgte nur seinen Beratern, die auch nicht wussten, was sie taten.

Ich glaube damit habe ich das meiste und Wichtigste zusammengefasst, um zu verhindern, dass eventuelle Covidioten die Corona-Maßnahmen zu Fall bringen. Sollte Sie als Leser noch eigene Ideen beitragen wollen, so schreiben Sie mir bitte. Keine der zu erwartenden Tausend Mails bleibt ungelesen!

- (1) <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2020/corona/szenarienpapier-covid-19.html>
- (2) <https://www.n-tv.de/wissen/Warum-Drosten-Kontakt-Tagebuecher-fordert-article22071566.html>
- (3) <https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2020.07.29.20164293v1>
- (4) https://www.kbv.de/html/1150_45404.php
- (5) <https://www.badische-zeitung.de/kretschmann-will-ausweiskontrolle-in-restaurants--195660246.html>